

Inhaltsverzeichnis

Dr. Faust’s Höllenzwang 3

Dr. Faust's Höllenzwang

Ziehnert Bd. III. S. 289.

So nennt die Sage ein [Buch](#), in dem die Kunst gelehrt werde, Geister zu citiren, ja selbst den Teufel sich dienstbar zu machen, was der berühmte [Dr. Faust](#) auch mit Hülfe dieses Buches bewirkt haben soll. Es haben es auch schon viele Freunde der sogenannten [schwarzen Kunst](#) vergeblich gesucht, indem sie den Dornenstrauch nicht wissen, unter dem es hinter dem [Chemnitzer](#) Schlosse am Wege nach dem Kühwald vergraben sein soll¹⁾.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 15; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [ziehnert](#), [doktorfaust](#), [zauberbuch](#), [chemnitz](#), [zauberei](#)
¹⁾

Eine ähnliche Sage hörte ich aus der Gegend von [Pirna](#). Ein Maurer fand beim Einreißen eines Hauses unter dem Dache einen Höllenzwang, er steckte ihn ein und konnte das Buch dann nie wieder los werden, selbst in der Kirche hatte er ihn statt des Gesangbuchs in der Hand. Endlich sagte ihm ein [Schäfer](#), er solle ihn über ein Haus werfen. Dies that er und nun erst ward er ihn los.

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:615_dr_faust_s_hoellenzwang&rev=1650571954

Last update: **2025/01/30 10:21**

